

Das Jahr

Zuallererst kommt der Jänner,
der immer ein kalter Geselle war.



Im Februar ist Faschingszeit,
da freuen sich die Kinder weit und breit.

Im März scheint schon die Sonne ein Weilchen,
da suchen die Kinder am Wiesenhang Veilchen.



Mit Schnee und Sonne kommt dann der April,
der hat noch nie gewusst, was er will.



Im Mai läuten die Blumenglöckchen,
da tragen die Kinder nur kurze Söckchen.



Im Juni dürfen wir baden gehen,
da ist auch die Sonne am längsten zu sehen.



Der Juli bringt uns die guten Beeren
und viel mehr Hitze, als wir begehren.



Ferien sind aber im August,
da können wir spielen nach Herzenslust.



Im September können wir durch die Gärten schweifen,
da Äpfel, Birnen und Trauben reifen.



Dann im Oktober wird golden der Wald,
die Vöglein sind fort und der Wind weht sehr kalt.



Im November legt sich die Erde zur Ruh,
vielleicht deckt der erste Schnee sie schon zu.

Dezember, dich haben wir alle gern,
da leuchtet so herrlich der Weihnachtsstern.

